

Das 20. Deutsche Trollingtreffen oder die Chaos WG

In diesem Jahr sollte das Trollingtreffen über 3 Tage gehen und Harald, mein Beifahrer, Arni, Matthias, dessen Beifahrer Heiko und meine Wenigkeit wollten uns eine Ferienwohnung im IFA Ferienzentrum in Burgtiefen auf Fehmarn teilen.

Harald war um 16:15 am Mittwoch den 18.3. bei mir. Wir haben seine Sachen bei mir eingeladen und schon ging es ab nach Fehmarn.

Ich habe mir einen gebrauchten Opel Omega 2,5DTI zugelegt als neue Zugmaschine. Zum Glück haben viele vorher rumgeunckt, ob der wohl ankommt, was er natürlich auch nicht tat :-(

In Neustadt war Schluss, zum Glück haben Bernd und Marco uns in Neustadt abgeholt inkl. Boot. Das Auto blieb dort in der Werkstatt, das Gehäuse des Kühlwasserthermostats gebrochen und die gesamte Kühlflüssigkeit ausgelaufen!!

Auf Fehmarn angekommen, wollten wir vor dem gemeinschaftlichen Grillen noch schnell das Boot slippen, was sich als schwieriger erwies als gedacht. So eine elektrische Winde ist natürlich was feines, wenn man nicht gerade die Fernbedienung vergessen hat :-(
Mit ein bisschen tricksen haben wir das aber auch hin bekommen.

Dann haben wir unsere Klamotten noch fix in die Ferienwohnung getragen und sind zum grillen gegangen. Nach reichlichem Händeschütteln und einigen Bier und Koteletts fielen wir später todmüde ins Bett.

Am nächsten morgen nach der Morgentoilette ist mir dann aufgefallen das ich gar keine Wechsel T-Shirts eingepackt hatte, man, man, man, das kann ja noch heiter werden wenn das Wochenende so weiter geht. Zum Start des Trollingtreffens hatten wir Kaiserwetter, kaum Wind, strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen! Was will man mehr, Fische natürlich!!



Nach dem gemeinsamen Start stellte sich schnell heraus, das es ein sehr zähes fischen werden wird. Erst zur Mittagszeit konnten wir die ersten Dorsche an Bord begrüßen, Meerforellen waren leider Mangelware. So beendeten wir den Tag mit einen handvoll Dorschen und waren trotzdem nicht unzufrieden.



Arni hatte sich mit seinen Beifahrer auf Pilken und Plattfischangeln verlegt und war ebenfalls zufrieden, nur mit seinem Motor stimmte etwas nicht. Matthias hatte auch nur eine Handvoll Dorsche zu bieten, wie die meisten anderen Teams auch.

Da Arnies Autopilot nicht lief haben wir noch eine Kalibrierungsfahrt machen wollen aber uns fiel schnell auf das der Motor irgendwie nur auf 3 Pötten lief. Das Boot vibrierte und der Motor hörte sich an wie ein Zweitakter. Nach der ebenso erfolglosen Kalibrierungsfahrt haben wir uns den Motor vorgenommen und die Zündkerzen überprüft und siehe da, die unter Kerze war nass! Also Zündkerze gewechselt, Motor gestartet, läuft nicht! Da es aber schon zu dunkel war haben wir Schluss gemacht und sind zum kleinen Imbiss gefahren, der im Rahmen des Trollintreffens stattfand. Der Imbiss war ebenfalls sehr gelungen und so konnten wir später wieder Todmüde ins Bett fallen.

Am 2. Trollingtag war freier Start aus dem Hafen, wieder bei bestem Wetter, zumindest für eine Weile und dann zog dicker, fetter Küstennebel auf, so das wir unter Radar weiter getrollt haben. An diesem Tag gab es 2 mal kleines Silber und viele Dorsche für uns. Allerdings nichts gößeres. Durch den Nebel war es natürlich saukalt aber dafür hat man ja eine neue, gut funktionierende Heizung, die die Kabine auf gemütlich 25°C auf kleiner Stufe heizte ;-)

Nach einem Anruf der Werkstatt das der Opel auch wieder in Ordnung ist, hat ein Freund der eh am Abend nach Fehmarn kommen wollte, für mich das Auto mitgebracht. Das Hat ja schon einmal geklappt!!

Am Abend war dann noch die Jahreshauptversammlung des BAC anberaumt.

Im Hafen angekommen habe ich Arni mit seinem Autopiloten noch unter die Arme gegriffen und was soll man sagen, er läuft auch der Motor der über Tage von einem Mechaniker gecheckt wurde lief wieder einigermaßen.

Wir haben uns dann um 18:30Uhr noch mit anderen Trollingfreunden zum essen vor der Jahreshauptversammlung verabredet. Das Lokal war toll, die Stimmung war toll , nur das essen kam nicht an laden. Um 19:45Uhr !!!!! kam dann endlich das Essen was natürlich viel zu Spät war, da Marco und Ich ja als Kassenprüfer bei der Hauptversammlung anwesend sein mussten, die um 20:00Uhr starten sollte!!

Also bin ich schon hingefahren und habe die anderen entschuldigen wollen. Der Vorstand entschied sich allerdings dazu den Beginn etwas nach hinten zu schieben, so dass die anderen doch noch teilnehmen konnten.

Abends gab es dann auf dem Zimmer noch einen längeren Disput über diverse Trollingthemen , dieser zog sich bis Mitternacht hin und war zeitweise sehr hitzig!! Am Ende hatten wir uns aber wieder alle lieb! ;-)

Am Samstag den letzten des Trollingtreffens hatten wir keinen Wind, aber einen schönen Landregen :-(. Was ein Glück das ich eine Kabinenboot mit Heizung habe :-))

Arni wollte mit Christian los, aber beim Starten des Motors hörte man gleich, es war wieder das gleiche Problem wie die Tage vorher. Also ist Christian dann mit Bernd gefahren und Arni bei uns. Da für 15:00 Uhr Sturm vorher gesagt war, war schon um 14:00 Uhr einwiegen.

Der Tag war nass und es wollten sich nur Dorsche einstellen und nicht mal besonders große. Matthias ,der in unserem Schleptau fuhr hat sich die von uns liegen gelassenen Meerforellen eingesammelt!

Im Hafen haben wir dann das Boot aufgeklart um es später zu slippen.

Matthias Beifahrer ist dann noch vom Steg gefallen, zwischen die vertäuten Boote. Passiert ist ihm zum Glück nichts, außer vielleicht ein wenig gebrochener Stolz. Da ich ja nicht bekannt bin, mit Schadenfreude und hänseleien hinterm Berg zu halten ;-)) vor allen Dingen da es sich dabei um einem Bremer handelt!!:-))))))

Allerdings wurde er bei der abendlichen Tombola mit einem elektrischen Downrigger von Scotty im Wert von ca. 750€ entschädigt!

Das slippen entwickelte sich dann zu einen Abenteuer, weil der angesagte Sturm tatsächlich wie vorhergesagt eintraf und das auch genauso heftig. Wir hatten im Hafenbecken Schaumkronen auf dem Wasser und ausserhalb davon eine gute Welle von mindestens einem halben Meter stehen. Mit meinem Boot ging es eigentlich ganz gut, da es kaum Windangriffsfläche bietet und durch das tiefe V gut im Wasser liegt. Anders allerdings die Kollegen mit Ihren Quickies, das war doch teilweise recht grenzwertig. Dadurch das aber so viele Helfer an der Slippe waren ist zum Glück niemandem etwas passiert.

Die Abendveranstaltung war sehr gelungen, super leckeres Buffet, mit einer tollen Geburtstagstorte zum 20. Trollingtreffen und einer reichlich bestückten Tomola, von der ich natürlich ,wie fast immer, nichts bekommen habe.



Das auschecken und ,ja auch die Heimfahrt, waren dann unspektakulär und problemlos!

Ich freue mich schon auf das nächste Event und möchte allen nochmals recht herzlich danken, die mir bei meinen Pannen geholfen haben!!! Das ist nicht selbstverständlich aber ich freue mich so viele hilfsbereite Freunde zu haben!!